

Alternativer Medienpreis 2013

Laudatio auf publikative.org, Sparte Internet

Wer sich in Deutschland heute mit Rechtsextremismus auseinandersetzt, bekommt mächtig Gegenwind. Es empfiehlt sich, nicht mit Klarnamen in Telefonbuch oder online zu stehen, Mailpostfächer und Adresse nicht öffentlich zugänglich zu machen etc.

Und Geld bekommt man in der Regel auch nicht. Fördermittel sind rar, oder sie werden an ein Totalitarismus-Gebot geknüpft: Du kannst Dich mit Rechtsextremismus befassen, darfst aber auch vom Linksextremismus nicht schweigen... Die Amadeu-Antonio-Stiftung hat öffentlich dagegen protestiert: mit Erfolg.

Patrick Gensing, eigentlich Redakteur bei tagesschau.de, betreibt mit iUnterstützung der Amadeu-Antonio-Stiftung Publikative.org, ein Watchblog, das sich von allen Widrigkeiten nicht abschrecken hat lassen. Bis 2011 erschien es unter dem Namen „NPD-Blog“, was zu Missverständnissen (und Angriffen von der falschen Seite) führte: Kein Blog von der NPD, sondern eins über die NPD. Facebook hatte den dortigen Auftritt sogar einmal löschen lassen, während Seiten der NPD unbehelligt bleiben.

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit findet sich nicht nur direkt bei der NPD, sondern gerade online in Netzwerken, die zwar allerhand personelle Überschneidungen mit der NPD haben, aber darüber hinausgehen, wie beispielsweise politically incorrect oder die Pro-Deutschland-Bewegung. Publikative.org berichtet darüber, ordnet ein, und das *ohne* Schaum vor dem Mund.

Für die aufklärerische Arbeit von publikative.org, Ihren Mut und Ihr Durchhaltevermögen gibt es heute den Alternativen Medienpreis in der Sparte Online. Herzlichen Glückwunsch!

Gabriele Hooffacker